Fachkräfte für morgen?

Diskussion im Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk zum Thema Fachkräfte-Mangel

Meckenheim (abk). „Der Fachkräfte-Mangel darf nicht zur Achillesferse der weiteren ökonomischen Entwicklung werden." Das forderte beim „1. Fachkräfte-Gipfel Rhein-Voreifel" des Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk e.V. vor etwa 120 Gästen im Pädagogischen Zentrum des Meckenheimer Schulcampus Gastredner Hans-Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks in seinem Impulsvortrag.

„Wir dürfen kein Talent verschenken", erklärte der Vorsitzende des Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerks Norbert Nettekoven. Insbesondere die frühzeitige Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern wurde als mögliche Lösung des Problems bei zwei Podiumsgesprächen diskutiert. Zunächst unterstrichen die Schulleiter Peter Hauck (Geschwister-Scholl-Hauptschule), Claudia Hesseler (Theodor-Heuss-Realschule), Hans-Jürgen Jüngling (Konrad-Adenauer-Gymnasium) und Hans Rieck (Sankt-Josef-Gymnasium Rheinbach) sowie Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer die Wichtigkeit des frühen Kontakts mit der Berufswelt und berichteten vom Meckenheimer Erfolgsmodell MeGA, einer Garantie für Ausbildung für die Hauptschulabsolventen in Kooperation mit den Meckenheimer Unternehmen.

In einer zweiten Gesprächsrunde nahmen Handwerkszentralverbands-Präsident Wollseifer, Fred Balsam, Vize-Präsident der Handwerkskammer zu Köln, Stefan Franceschini, Geschäftsführer der Grafschafter Krautfabrik, Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer der IHK Bonn/Rhein-Sieg und Klaus Weber, Bundesinstitut für Berufsbildung, auf dem Podium Platz.

Moderiert wurde die Diskussion von Volker Groß, Radio Bonn/Rhein-Sieg. Für die Berufsfelderkundung als Teil der systematischen Berufsorientierung aller Jugendlichen im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss" warb Gabriele Paar vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises. Ihr Wunsch: „Aufeinander zugehen und die jungen Menschen spüren lassen, dass sie gewollt sind". Ein Grußwort sprach auch Bürgermeister Bert Spilles.

Das Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk gründete sich zunächst als Arbeitsgruppe im Rahmen des ILEK-Prozesses (integriertes ländliches Entwicklungskonzept) der linksrheinischen Rhein-Sieg-Kommunen Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Swisttal, und Wachtberg und wurde 2009 zum Verein. Mitglieder sind die Wirtschaftsfördereinrichtungen der Kommunen, die Unternehmervereine, Unternehmen und die Hochschulen in Rheinbach und Alfter. Etwa 50 Mitglieder zählt das Netzwerk zur Zeit, weitere seien willkommen, unterstrich Nettekoven. Zielrichtung des Vereins sei unter anderem die stärkere Betrachtung als gemeinsamen Wirtschaftsraum. Die zahlreichen Veranstaltungen behandeln unterschiedliche Themenfelder.

■ Bürgermeister Bert Spilles sprach ein Grußwort.

■ Beim 1. Fachkräfte-Gipfel Rhein-Voreifel diskutierten Experten über frühe Berufsorientierung mit dem Ziel, dem Fachkräfte-Mangel entgegenzuwirken. FOTOS: ABK

ANZEIGE

enbank Rheinbach Voreifel eG
t 62.950 Euro für die Region

Lichter im Advent" unterstützt wieder zahlreiche Projekte

heim/Stotz- ur Tradition iffe-isenbank im Novem- r die Spen- Advent" gibt. um 62.950 € bank Rhein- meinnützige äftsgebieten im, Euskir- Münstereifel it dieser Ak- schen in der Arbeit unter- s Lutz, Vor- Rheinbach, k. „Hilfe zur n das Motto chichte und res täglichen diesem Jahr födernden rschie-denen r/Jugendför- haltung von tion, sowie ehrenamtli- schwer. Aus n insgesamt und mit ei- etrag unter-

e der För- wister-Scholl Hauptschule Meckenheim eine Chill-and-action-Area auf dem Meckenheimer Schulcampus aufbauen, um das Laufen, Toben, Klettern, Spielen und Klönen auch außerhalb der unterrichtsfreien Zeit zu unterstützen.

Der Verein Leben mit Autismus e.V. ist eine solidarisch handelnde Selbsthilfeorganisation. Aufgrund der großen Nachfrage nach Therapie- und Freizeitangeboten hat der Vereinsvor-stand beschlossen, diesen Bereich weiter auszubauen. In neu angemieteten Räumlichkeiten werden zukünftig integrative Kurse sowie Betreuung angeboten. Von Autismus betroffene Kinder haben aufgrund ihrer Behinderung oft keine Möglichkeit an Freizeitprojekten teilzu-nehmen. Des Weiteren wird es einen Therapieraum geben, um den Eltern sowie den betroffenen Kindern die weite Anfahrt zur Praxis für Autismustherapie in Bonn zu ersparen. Die Raiffei-senbank Rheinbach Voreifel eG unterstützt hier die Renovierung der Räumlichkeiten, den Ausbau und die Anschaffung von geeigneten Spielzeugen.

Der Musikverein „Eifelland" e.V. Arloff-Kirspenich bestehend aus 35 aktiven Musikerinnen und Musikern, die mit viel Freude ihre Leidenschaft zur Musik im Verein ausleben können. Hier ermöglicht die Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG die Anschaffung einer eigenen Konzert-Kesselpauke. Bisher musste das Instrument immer aufwendig ausgeliehen, gemietet und transportiert werden, doch das ist jetzt dank der Zuwendung der Bank nicht mehr nötig.

Während der feierlichen Spendenübergabe im Himmeroder Hof in Rheinbach, betonte Mathias Lutz, dass der genossenschaftliche Förderauftrag „die wirtschaftliche Förderung und Betreu-ung der Mitglieder" nicht nur das elementare Unterscheidungsmerkmal zu anderen Kreditinstituten und eine gesetzliche Verpflichtung ist, sondern vielmehr die „Richtschnur all unseren Handelns". „Im Rahmen unseres 125jährigen Jubiläums spendeten wir zusätzlich zu unserer Aktion „Lichter im Advent", für jedes neue Mitglied im Jubiläumsjahr 12,50 € für gemeinnüt-zige Zwecke." so Mathias Lutz. „Das gesellschaftliche Engagement gehört von Anfang an zu unserer Unternehmensphilosophie", erläutert Mathias Lutz den Antrieb der Bank. „Es geht uns darum, soziale und ökologische Verantwortung zu übernehmen. Wir wissen, wo Hilfe be-nötigt wird und setzen da an, wo sie gebraucht wird".

Noch mehr im Netz!

Besuchen Sie uns im Internet! Hier finden Sie viele weitere Artikel und Aktionen, Bilderalben zu zahlreichen Veranstaltungen, Artikel unserer Bürgerreporter und aktuelle Infos aus der Region.

WWW.BLICKPUNKT-MECKENHEIM.DE

... UND AUF FACEBOOK ...

Auto ab 85,- €?
www.citroen-bonn.de

BLICKPUNKT

Impressum Meckenheim

Herausgeber: Rhein-Sieg-Anzeigenblatt GmbH, Robert-Kirchhoff-Str. 1, 53121 Bonn, Tel.: 0228/98875-0, Telefax: 0228/662650
Geschäftsführung: Michael Rausch, Ulrich Schamuhn, Hans Peter Zimmermann
Verlagsleitung: Litsa Papalitsa
Anzeigenleitung: Tobias Dragon, Wolfgang Oelbaum
Redaktion: Jan Dahmen (Leitung)
Mitarbeiter der Redaktion: Peter Adolf, Gerda Saxler-Schmidt, Alfred Schmelzeisen, Anita Borhau-Karsten, Sabine Dedek
E-Mail-Adresse: redaktion@blickpunkt-meckenheim.de
Anzeigenberatung: Meckenheim-Grafschaft, Susan Grunewald; Rheinbach-Swisttal, Thomas Limbach.
E-Mail: anzeigen@blickpunkt-meckenheim.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Amtsblatt der Stadt Meckenheim ist der Bürgermeister der Stadt Meckenheim, Tel. 0 22 25 / 917-0
Zeitungszustellung/Vertrieb: RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln, Tel.: 0 22 03/18 83-35
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 38 vom 1. Januar 2015.
Anzeigenschluss: freitags 17.00 Uhr
Redaktionsschluss: freitags 11.00 Uhr

Die Stadt sympathisch und attraktiv bewerben

Neue Blütenkönigin Ilona Lubaschewski repräsentiert Meckenheim

Meckenheim (abk). Ilona Lubaschewski ist die neue Blütenkönigin der Stadt Meckenheim. Bürgermeister Bert Spilles überreichte der 24-Jährigen im Gartencenter Sängerhof Krönchen und Schärpe. „Ich freue mich auf diese Aufgabe", erklärte die frisch gebackene Repräsentantin der Stadt und vollbrachte sogleich souverän ihre erste Amtshandlung. Sie zog aus 105 richtigen Lösungen die Gewinner eines Quiz, das die Meckenheimer Baumschule Ley im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse (IPM) im Januar in Essen veranstaltet hatte.

Das Fachpublikum sollte vier Ulmen-Arten bestimmen. Die Blütenkönigin werde ebenso wie ihre fünf Vorgängerinnen die Apfelstadt sympathisch und attraktiv bewerben, sagte Bürgermeister Spilles und wies auf die bevorstehenden Termine hin, die Wandermesse „WanderArt" am 22. Februar in Königswinter, die ADFC-Radmesse im März in Bad Godesberg und die Aktiv-Messe „Erlebnis Natur" in Siegburg, ebenfalls im März. Im Oktober werde Blütenkönigin Ilona Lubaschewski Meckenheimer Äpfel sogar bis ins Bundeskabinett nach Berlin bringen

■ Erste Amtshandlung: die neue Blütenkönigin ermittelte für die Baumschule Ley die Gewinner eines Pflanzen-Quiz. FOTO: ABK

Sarah Ibraimi und dankte ihr dafür, dass sie die Stadt hervorragend und schlagfertig vertreten habe. „Du wirst viele nette Menschen kennen lernen und viele Eindrücke mitnehmen können", prognostizierte Sarah Ibraimi ihrer Nachfol-

Otti Bertram von Schuhmode Velten. Ilona Lubaschewski stammt ursprünglich aus Kasachstan, lebt seit 14 Jahren in Meckenheim und beendet gerade ihr Bachelor-Studium „Banking and Finance" an der Fachhochschule Köln